

die sein Lieblingsvogel über Jahrzehnte hinweg wurde! Herr Hofstetter konnte die Ausbreitung erst in Soest und später dann noch einmal in Itzehoe begleiten, was seinen ornithologischen Eifer außergewöhnlich beflügelte. Er fing die Jungvögel und beringte sie mit einem Farbcode an den Füßen. Um diesen Code später wieder zu erkennen, musste er mit dem Fernglas lange auf die Beine dieser Taube gucken: So entstand das damals stadtbekannteste Bild eines kleinen Mannes, der - des Öfteren als Spanner verkannt - mit einem überdimensionierten Teleobjektiv bewaffnet, stundenlang auf die Dächer der Stadt schaute. Durch diese Studien gewann er eine Fülle von Daten und es war für ihn ein großer Wehrmutstropfen, dass er letztlich nicht mehr die Zeit hatte, diese Studien abzuschließen. Bis 1963 hat er aber allein im Journal 10 Arbeiten veröffentlicht, was für einen „Hobby-Ornithologen“ für eine überaus rege Publikations-Tätigkeit zeugt.

Bereits 1930, also im Alter von 20 Jahren, tritt Herr Hofstetter in die „Deutsche Ornithologische Gesellschaft“ ein, der er bis zu seinem Tode – also 76 Jahre lang - treu blieb. Eine ebenso lange Mitgliedschaft haben in der bisherigen Geschichte der DO-G keine 10 Personen erreicht! 1978 wurde er in Garmisch-Partenkirchen in den Beirat gewählt und arbeitete dort 11 Jahre bis 1989. Im Jahre 2001 haben wir ihn auf der Tagung in Schwyz verdiensterweise zum Ehrenmitglied ernannt.

Auch seine Frau war bis zu ihrem Tode (2004) jahrelang außerordentliches Mitglied in unserer Gesellschaft und so war das Ehepaar Hofstetter ein unzertrennliches Charakteristikum unserer Jahrestagungen. Kaum eine wurde von ihnen versäumt! Herr Hofstetter war auf den Jahresversammlungen zudem eine Art „Instanz“, mit einer juristisch-kühlen Rationalität und prägnanten, klar präzisierenden, auch unangenehmen Fragen – zuletzt wohl auf der Mitgliederversammlung in Leipzig im Jahre 2000 zu Statutenänderungen – und Kommentaren, die mit einer schneidig scharfen, ins Mark gehenden Stimme geäußert wurden. Diese Eigenschaft hat er sich sicher (nicht nur) in seinem Elternhaus und als militärischer Ausbilder erworben und erhalten.

Für Herrn Hofstetter war der Tod immer etwas Selbstverständliches, etwas, das mit dem Leben untrennbar verbunden ist. Es war ein letztes Ziel, das er für sich immer als biologisch normal akzeptiert hat. Bis zum Schluss konnte er sein Leben in seiner gewohnten Umgebung eigenverantwortlich und frei gestalten, was er als großes Glück empfand. Bei der alltäglichen morgendlichen Versorgung seines alten Katers ist er dann vom Tod überrascht worden und in die Ewigkeit zu seiner Frau hinübergestolpert ... so wie er es sich immer (wörtlich) gewünscht hatte!

Die DO-G hat ein geschätztes Mitglied verloren. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Roland Prinzinger

Ankündigungen

Küstenökologieworkshop

Der nächste „Coastal Ecology Workshop“ findet vom **21.09. bis 22.09.2006** im TERRAMARE in **Wilhelms-haven** statt. Der Workshop geht auf eine Initiative von Jan Bakker (Groningen) zurück. Im jährlichen Rhythmus finden seit ca. 12 Jahren informelle kurze Treffen statt, die vor allem ein internationales Forum für Diplomanden und Doktoranden sein sollen, die aktuelle (abgeschlossene, laufende oder soeben startende) Projekte auf Salzwiesen vorstellen. Geplant ist neben Vorträgen auch eine Exkursion in die Salzwiesen der näheren Umgebung. Die Gruppe umfasst meist ca. 30-40 Teilnehmer, um eine Diskussionsatmosphäre zu erhalten – aber selbstverständlich sind alle Interessierten herzlich willkommen. Diese melden sich bitte bei: Dr. Julia Stahl, Landscape Ecology Group, University of Oldenburg, 26111 Oldenburg; Telefon: 0441/7983345, Fax 0441/7985659; e-mail: julia.stahl@uni-oldenburg.de. Der Tagungsbeitrag beträgt 15,- €. Die Tagungssprache ist Englisch. Julia Stahl & Michael Kleyer

6. Symposium „Greifvögel und Eulen“

Das Internationale Symposium „Populationsökologie von Greifvogel- und Eulenarten“ findet vom **19.10. bis 22.10.2006** in **Meisdorf/Harz** statt. Veranstalter sind der Förderverein für Ökologie und Monitoring von Greifvogel- und Eulenarten e.V.; die Arbeitsgemeinschaft zum Schutz bedrohter Eulen; die Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung e.V. und Game Conservancy Deutschland e.V.

Die Tagung gilt als wesentliches Bindeglied und als Basis für die interdisziplinäre Verständigung zwischen den Mitarbeitern des Monitorings Greifvögel und Eulen Europas. Darüber hinaus sollen alle der Eulen- und Greifvogelforschung verbundenen Fachkollegen und Freizeitforscher aus ihrem Ergebnisschatz schöpfen. Dafür stehen zwei Vortrags- und Diskusstage sowie ein Exkursionstag im Harz und Harzvorland zur Verfügung.

Interessenten melden sich bitte direkt bei: Dipl.-Biol. Ubbo Mammen, Förderverein für Ökologie und Monitoring von Greifvogel- und Eulenarten, Schülershof 12, 06099 Halle/Saale; e-mail: uk.mammen@t-online.de oder Prof. Dr. M. Stubbe, Institut für Zoologie, Domp-latz 4, Postfach Universität, 06108 Halle/Saale; Telefon: 0345-5526453/479; Fax: 0345-5527314; e-mail: stubbe@zoologie.uni-halle.de. Der Tagungsbeitrag beträgt 30,- €, für Studenten 15,- €. Weitere Informationen sind zu finden unter www.greifvogelmonitoring.de.

Der Tagungsband der letzten Tagung (Oktober 2002) ist versandfertig. Der Preis für das 624 Seiten starke Buch beträgt 30,- Euro (inkl. Versand). Gern können Sie den Tagungsband bei uns bestellen (z.B. per E-Mail mit Angabe der Post-Adresse). Sie erhalten ihn dann zusammen mit einer Rechnung. Ubbo Mammen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [44_2006](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Ankündigungen 197](#)